

Krefelder Hautschutztage 2004

Vortrag von Dipl.-Ing. Rolf Ebenig

Der Internet-Auftritt des Fachausschusses „PSA“

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit meinem Kurzvortrag zum „Internetauftritt des FA „PSA“ möchte ich nahtlos an die Ausführungen von Herrn Noetel anknüpfen.

Über die Internetseite www.hvbg.de/psa besteht für alle interessierten Personen erstmals die Möglichkeit, aktuelle Informationen aus den verschiedenen Sachgebieten des FA „PSA“ entweder unmittelbar im Internet abzurufen oder mittelbar Kontakt mit den fachlich zuständigen Experten aufnehmen zu können (Abb. 1).

Wichtig: Die Internetadresse muss in Kleinbuchstaben eingegeben werden!

Entsprechend der Vielfalt der Persönlichen Schutzausrüstungen sind im FA „PSA“ insgesamt 13 Sachgebiete eingerichtet, wobei sich Ihnen auf den „Krefelder Hautschutztagen 2004“ das Sachgebiet 12 „Hautschutz“ präsentiert.

Wie ist der FA „PSA“ personell strukturiert?

- | | |
|--|---------------------------------|
| • Leiter des Fachausschusses „PSA“: | Dipl.-Ing. Karl-Heinz Noetel |
| • BGZ-Referent im FA „PSA“: | Dipl.-Ing. Joachim Berger |
| • Referent des FA „PSA“: | Dipl.-Ing. Rolf Ebenig |
| • Obmann des Sachgebietes 01:
“Abseilgeräte“ | Dipl.-Ing. Edwin Mehrfeld |
| • Obmann des Sachgebietes 02
“Atemschutz“ | Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Gratz |
| • Obmann des Sachgebietes 03
“Augenschutz“ | Dipl.-Ing. Matthias Stenzel |
| • Obmann des Sachgebietes 04
“Kopfschutz“ | Dipl.-Ing. Jörg Schneider |
| • Obmann des Sachgebietes 05
“Schutzkleidung“ | Dr. Oliver Polanz |
| • Obmann des Sachgebietes 06
“PSA gegen Absturz“ | Dipl.-Ing. Wolfgang Schäper |
| • Obmann des Sachgebietes 07
“Fußschutz“ | Dipl.-Ing. Detlev Opara |
| • Obmann des Sachgebietes 08
“Stechschutz“ | Dipl.-Ing. Franz-Gustav Winkler |
| • Obmann des Sachgebietes 09
“Gehörschutz“ | Dipl.-Phys. Peter Sickert |
| • Obmann des Sachgebietes 10
“Schutznetze“ | Dipl.-Ing. Thomas Glaser |
| • Obfrau des Sachgebietes 11
“Personen-Notsignal-Anlagen“ | Dipl.-Ing. Ute Schneider |
| • Obmann des Sachgebietes 12
“Hautschutz“ | Dr. Peter Kleesz |
| • Obmann des Sachgebietes 13
“PSA gegen Ertrinken“ | Dipl.-Ing. Rolf Popp |

Welche Zielrichtungen werden vom FA „PSA“ mit dem neuen Internetauftritt verfolgt?

Grundlegendes Ziel ist es natürlich, mit allen Informationen, Darstellungen und Angeboten einen wirksamen Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes zu leisten. Hierzu ist es erforderlich, einen möglichst großen Personenkreis zu erreichen und dazu zu motivieren, die jeweils benötigten Informationen abzurufen. Zu diesem Personenkreis zählt beispielsweise sowohl der Worker an seinem Arbeitsplatz, der Betriebsarzt, die Fachkraft für Arbeitssicherheit, der Sicherheitsbeauftragte als auch die Sozialpartner oder sonstige interessierte Personen.

Welche Informationen werden angeboten?

Ausgehend vom Leitgedanken „Aus der Praxis - für die Praxis“ und dem damit verbundenen Ziel, einen möglichst wirksamen Beitrag zur „Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz“ zu leisten, hat sich der FA „PSA“ dazu entschlossen,

Fragen und Antworten

in den Mittelpunkt seines Internetauftritts zu stellen – wobei eine ständige Aktualisierung und Erweiterung der „Fragen / Antworten“ durch die Sachgebiete erfolgen wird (Abb. 2).

Man kann es auch so formulieren: Je mehr Fragen an die jeweiligen Sachgebiete gestellt werden, desto umfassender wird die Praxis abgebildet – und damit auch ein Beitrag zur „Rechtssicherheit“ geschaffen.

Gerade diese Aspekte haben eine besondere Bedeutung für die verantwortlichen Personen, wenn es darum geht, Gefährdungsbeurteilungen durchzuführen und wirksame Maßnahmen festzulegen.

Mit diesem Ansatz ist der FA „PSA“ übrigens auch konform mit den Wünschen der EU-Kommission, die in ihrer Evaluationsstudie zur PSA-Benutzerrichtlinie fordert, dass dem Benutzer von PSA mehr verständliche Informationen und Anleitungen für den praktischen Arbeitsalltag gegeben werden sollen.

Wie detailliert sind die Fragen / Antworten?

Wenn der Button „Themenfelder“ aktiviert wird, gelangt man u. a. zum Sachgebiet „Hautschutz“; auf der ersten Seite ist generell der Obmann mit der Kontaktadresse abgebildet. In der Folge kommt man unmittelbar zu den Fragen / Antworten, wobei immer wieder davon ausgegangen werden muss, dass die aufgeführten Fragen und Antworten vorwiegend Allgemeinbezug haben und insofern nicht alle Detail-Fragestellungen abbilden können. Ich möchte in diesem Zusammenhang ausdrücklich auf unsere „Rechtlichen Hinweise“ verweisen (Abb. 3).

Neben den sachgebietsspezifischen Fragen gibt es auch Fragen, die mehrere Sachgebiete betreffen, wie beispielsweise

Wer übernimmt die Kosten für PSA? oder
Was versteht man unter „PSA“ in ausreichender Zahl zur Verfügung stellen?

Auch zu diesen Fragen finden Sie die Antworten auf unserer Homepage unter „Themenfelder“.

Schlussbetrachtung

Meine sehr verehrten Damen und Herren,

es war eines meiner Ziele, Ihnen in diesem Kurzvortrag unsere neue „Kommunikationsplattform“ mit einigen wesentlichen Inhalten vorzustellen.

Ich würde mich freuen, wenn es mir gelungen wäre, Sie neugierig zu machen und dazu zu motivieren, unsere Homepage aufzurufen.

Stellen Sie Ihre Fragen an den FA „PSA“, damit unser Internetauftritt nicht nur heute, sondern auch morgen eine wichtige Informationsquelle im Bereich „PSA“ für Praktiker darstellt.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wichtiger Hinweis: □

Jeder Vortrag einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen □
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für □
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. □

Beachten Sie hierzu bitte auch unsere „Rechtlichen Hinweise“ ! □